

Montag, 1. Juni 2015

ENERGIE

Ein Signal für das Kraftwerk am Osser

Das freut die Planer des Pumpspeicherwerks: Die Bundesregierung befreit die Speicher-Variante 40 Jahre lang vom Netzentgelt.

31. Mai 2015 15:00 Uhr



So soll es nach dem Wunsch der Planer einmal aussehen: das Oberbecken des Pumpspeicherwerks am Osser. Foto: Vispiron

LAM. Mit dem Beschluss, Energiespeicher für 40 Jahre vom Netzentgelt zu befreien, setzt der Bundesrat wichtige Signale für die Branche, freut sich der Münchner Planer des Pumpspeicherkraftwerks am Osser, Vispiron, über die Nachricht aus Berlin.

ANZEIGE

Die Entlastung von der Netznutzungs-Gebühr gelte laut Vispiron für Modernisierungen und Neubauten. Die Netzentgeltbefreiung für Speicher war eine zentrale Forderung des Bayerischen Energiedialoges.

Bisher galt für Energiespeicher: Nur wer neue Anlagen baut, ist 20 Jahre vom Netznutzungsentgelt befreit. Jetzt habe der Bundesrat beschlossen, dass die Befreiung auf 40 Jahre verlängert wird und auch bestehende Anlagen, die Modernisierungsmaßnahmen durchführen, von der Gebühren-Entlastung profitieren. Die Neuregelung gelte für Anlagen, die ab August 2011 und innerhalb von 15 Jahren den Betrieb starten.

Vispiron sieht laut Pressemitteilung die Rahmenbedingungen für das Projekt Johanneszeche deutlich nun deutlich verbessert: „Für das PSW am Osser bedeutet dies konkret, dass weitere 20 Jahre kein Netzentgelt bezahlt werden muss. Dies wiederum wirkt sich positiv auf die Erträge und die Gewerbesteuer-Einnahmen für die Marktgemeinde Lam aus“. (rh)

Mehr zum Thema



PROTEST

„Pumpspeicherwerke lenken nur ab“



PROJEKT

Lam stellt Weichen für Bürgerentscheid



ENERGIE

Viele Fragen und Antworten zum PSW



MARKTRAT

Lam: Bürger werden zu PSW befragt

Kommentare (0)

[Unsere Community Regeln](#)

Bitte melden Sie sich an um zu kommentieren

[Anmelden](#)

noch 700 Zeichen

VERÖFFENTLICHEN



JUBILARIN
Fit und mit Humor den 95. gefeiert

AKTION
Mit Briefmarken anderen helfen

